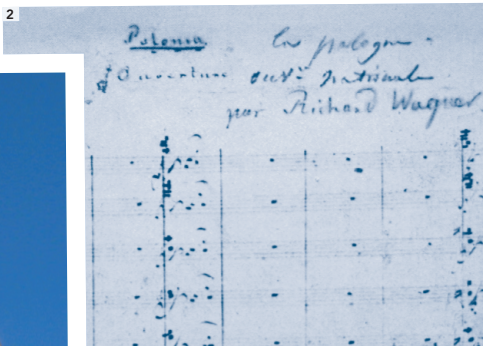


Ringvorlesung des GWZO

richardwagner200 – „ostwärts / streicht das Schiff“



2



Sommersemester 2013

Zeit: Mittwochs, 17 Uhr c.t.

Ort: GWZO, Specks Hof

Eingang A, 4. Etage, Konferenzraum

Reichsstraße 4–6, 04109 Leipzig

www.uni-leipzig.de/gwzo

GWZO

Geisteswissenschaftliches Zentrum
Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas
an der Universität Leipzig

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Am 22. Mai 2013 jährt sich der Geburtstag des Leipzigers Richard Wagner zum 200. Mal. Dies ist Anlass, im Rahmen der Ringvorlesung über Werk und Wirken Wagners anhand ausgewählter Aspekte nachzudenken. Richard Wagner und Ostmitteleuropa? Dies sind meist biographische Spuren eines Ruhelosen, wie die Flucht des Schuldners Wagner aus Riga über Pillau und die Konzertreisen, bei denen er etwa in Wien, Breslau, Prag, Budapest oder Moskau auftrat.

Die Ringvorlesung vereint wissenschaftliche und schriftstellerische Sichtweisen auf Wagner und fragt dialogisch nach ostmittel- und westeuropäischen Rezeptionsperspektiven seiner Kunst. Diesem Anliegen sekundieren gerade auch die Worte des jungen Seemanns am Anfang des *Tristan*: „Westwärts / schweift der Blick; / ostwärts / streicht das Schiff. / Frisch weht der Wind / der Heimat zu“.

Konzeption: Dr. Stephan Krause

(Projektgruppe „Spielplätze der Verweigerung. Topographien und Inszenierungsweisen von Gegenöffentlichkeit in Ostmitteleuropa“)

10. April 2013

János Térey (Schriftsteller, Budapest)

Siegfried goes to Walhalla

17. April 2013

Dorota Szwarcman (Zeitschrift „Polityka“, Warszawa)

The Reception of Richard Wagner's Music in Poland

30. April 2013 (Dienstag!)

Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Borchmeyer (Universität Heidelberg / Bayrische Akademie der Schönen Künste, München)

„Mich dünkt, 's sollt passen Ton und Wort“ – Musik und Sprache in Richard Wagners Theorie und Praxis

08. Mai 2013

Dr. h.c. Friedrich Dieckmann (Schriftsteller, Berlin)

Ein Komponist im Aufstand / Richard Wagner in der deutschen Revolution

29. Mai 2013

Prof. Dr. Ernő Kulcsár Szabó (Loránd-Eötvös-Universität Budapest / Ungarische Akademie der Wissenschaften)

Das Musikalische und das Sprachliche – Die Hermeneutik des Dirigenten Furtwängler zwischen Wagner und Nietzsche

26. Juni 2013

Prof. Dr. Alain Badiou (École Normale Supérieure, Paris)

Wagner and the Dialectics of Contemporary Opera

17. Juli 2013

Dr. Zsolt Lászlóffy (Christliche Universität Partium, Oradea/Nagyvárad, Rumänien)

Avant la Lettre Presence of the Axis System in Richard Wagner's Tristan

Abbildungen: 1. Richard-Wagner-Statue auf dem Hauptgesims des Budapester Opernhauses von Sándor Mikus (1966). © Foto Attila Lengyel

2. Polonia-Ouvertüre, erste Seite der Handschrift. In: Musiol, Karol: Wagner und Polen / Wagner a Polska. [1980]. © des Faksimiles Ellwanger Druck und Verlag GmbH, Bayreuth

3. Szene aus der Theateraufführung von János Téreys ‚A Nibelung-lakópark‘ im Budapester Felsenhospital (sziklakórház), Regie Kornél Mundruczó. © Foto Proton Cinema Kft. Budapest

Gestaltung: Franziska Becker, trafik Leipzig